RegieJetzt!

10 Punkte für die Regie

E I N L A D U N G

zum

medien- und rechtspolitische Forum des BVR
in Zusammenarbeit mit der VG Bild-Kunst

Ohne mutige, innovative Projekte in TV, Stream oder Kino, ohne Etats für Development und mehr kreative Freiheit für alle Filmschaffenden und ohne ein klares Bekenntnis zu ihren Regisseurinnen und Regisseuren wird die deutsche Film- und Fernsehproduktion im internationalen Vergleich abgehängt, wird es niemand schaffen, den anstehenden Generationen- wie Kulturwechsel zu bewältigen. Wir zeigen Wege des Gelingens.

Zeit	**MI, 22. 02. 2023, 15:00 Uhr** (Einlass ab 14:30 Uhr)
Ort	Hessische Landesvertretung
Adresse	In den Ministergärten 5, 10117 Berlin
Key-Note	Bettina Schoeller Bouju

15:00-16:30 VORSTELLUNG REGIEJETZT

10 PUNKTE: WAS MUSS ANDERS WERDEN? KLARSTELLUNGEN UND FORDERUNGEN

Vorgestellt vom Vorstand des BVR:
Cornelia Grünberg, Rolf Silber, Bettina Schoeller Bouju,
Michael Chauvistré, Uwe Janson

16:45–18:15 PANEL

DIE RECHTE DER REGIE - WEM GEHÖRT DER FILM?
Tausende Nutzungen, wenig Vergütung: CC-Lizenzen, Kabelweitersendung, kommerzielle Verwertungen. Kultur- und Urheberrechts-Panel des BVR in Zusammenarbeit mit der VG Bild-Kunst. Was muss passieren, dass die deutsche Urhebergesetzgebung endlich erkennt, dass Filmurheber keinen Urheber zweiter Klasse sind.

Key-Note	Dr. Urban Pappi	Geschäftsführender Vorstand, VG Bild-Kunst
	mit	
	Michael Sacher	MdB, Ausschuss Kultur & Medien (Grüne)
	Helge Lindh	MdB, Ausschuss Kultur & Medien (SPD)
	Dr. Michael Kühn	Justiziar des NDR
	Matthias Hornschuh	Komponist, mediamusic. Sprecher der Kreativen, IU
	David Bernet	Autor und Regisseur, Vorsitz AGDOK
	Moderation	
	Jobst Christian Oetzmann	Autor, Regisseur BVR / VG Bild-Kunst

18:30–20:00 DISKUSSION mit GÄSTEN

10 Punkte in einer Zeit der Reform
Was die Regie von den Sendern braucht und umgekehrt. Wollen die Sender die neuen Medien-Monolithen Deutschlands werden? RegieJetzt! fordert Debatte über die Inhalte und Strukturen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, damit uns die Vielfalt erhalten bleibt, die die Väter und Mütter der Mediengesetzgebung vor Augen hatten.

Moderation

Betina Schoeller Bouju	Autorin und Regisseurin, BVR Vorstand
Cornelia Grünberg	Autorin und Regisseurin, BVR Vorstand

20:00-23:00 **Get together Jetzt!**

Kommen Sie, diskutieren Sie mit uns und bringen Sie sich ein.

Dauer bis ca. 23:00 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der BVR will auf die Schwierigkeiten der Zusammenarbeit in der deutschen Film- und Fernsehbranche aufmerksam machen: Späte Bücher, knapper werdende Zeit für die Dreharbeiten, finanzielle wie planerische Unsicherheit, frei flottierender Kontrollwahn - statt auf Talent, Expertise, künstlerischer Freiheit und Wagemut zu vertrauen.

RegieJetzt! - 10 Punkte für einen fresh start

In 10-Punkten benennt der BVR die Grenzen dieser Entwicklung und liefert Forderungen und Vorschläge für bessere Bedingungen und Rechte für Regisseure und Regisseurinnen. Warum ist das so? Und was muss sich ändern?

Wir sehen starke Veränderungen in den Umständen, unter denen Regisseur:innen arbeiten, und eine ungute Entwicklung, was die Inhalte der Filme und damit die Narrative für die Gesellschaft angeht. Wir wollen die verkrusteten TV- und Kino-Programme mit Inhalt und neuem Leben füllen.

Der BVR steht für kreative Freiheit ein, fördert den Dialog und fordert Gesetze, wenn es darum geht, divers, multikulturell, gender- und altersgerecht zu produzieren, sowohl vor als auch hinter der Kamera. Wir übernehmen Verantwortung, um unsere Gesellschaft mit den Narrativen und den moralischen Werten zu bereichern, die eine Demokratie in unserer heutigen Zeit braucht, um stabil zu sein und wachsen zu können.

Kampf für die Rechte und Urheberechte der Regie

Der BVR steht genauso für seinen Kampf für die Urheberechte der Regie in Zusammenarbeit insbesondere mit der VG Bild-Kunst und der Initiative Urheberecht, sowie den Kollegen-Verbänden. Wir fordern eine Änderung der deutschen Rahmengesetzgebung, die Regisseuren und allen anderen Filmurhebern eine wirkliche Teilhabe an den Erlösen an den Verwertungen ihrer Werke zukommen lässt – nach europäischem Vorbild, damit Vergütungen für Online und Kabel auch wirklich funktionieren.

Wir wünschen uns ein klares Bekenntnis der Sender zum Urheberrecht und eine Absage an CC-Lizenzen, die nicht nur in Fragen der Vergütung hochproblematisch sind. Wir suchen Lösungsansätze zum Thema der fairen Beteiligung im Finden von Vergütungsstrukturen für Online-Nutzungen und kommerziellen Verwertungen, die man auch wirklich als solche bezeichnen kann.

Und wo bleibt die Investitionsverpflichtung für internationale Streamer?

Monolithischen Monster

Wollen die Sender die neuen Medien-Monolithen Deutschlands werden? Was bedeuten die Zentralisierungsbestrebungen der Sender? Wie können wir den Kinofilm aus den engen Programmstrukturen der Sender befreien? Was die Regie von den Sendern braucht und umgekehrt. Was können wir tun, damit uns die Vielfalt erhalten bleibt, die die Väter und Mütter der Mediengesetzgebung vor Augen hatten?

Die Jungen verheizen, die Alten abschieben

Vor allem Sender und Streaming-Anbieter wollen das junge Publikum für sich gewinnen und suchen dafür junge Talente. Doch sinkt nicht nur das Alter der Beschäftigten, sondern auch das Honorar. Die Geschichten werden zunehmend flacher und einem vermeintlichen Wunsch der Zuschauer nach Eskapismus unterworfen. Es ist zunehmend schwerer für die Regie, ihr politisches, künstlerisches, kulturelles und ästhetisches Gelingen zu gewährleisten und durchzusetzen. Zu viele Menschen reden mit, verfolgen ihre Interessen. Überwiegend junge Menschen sollen Inhalte für junge Menschen kreieren und umsetzen. Was bedeutet das für den filmischen Kanon unserer Gesellschaft, wenn viele erfahrene Kollegen:innen genau deswegen ins Abseits geschoben werden?

Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion.

Der Vorstand des BVR

Anmeldung erwünscht unter info@regieverband.de

BVR
BUNDESVERBAND REGIE

BUNDESVERBAND REGIE e.V. (BVR)

Markgrafendamm 24 | Haus 18
10245 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 21 00 515 9
Fax: +49 (0) 3222 14 11 861
www.regieverband.de
www.regieguide.de